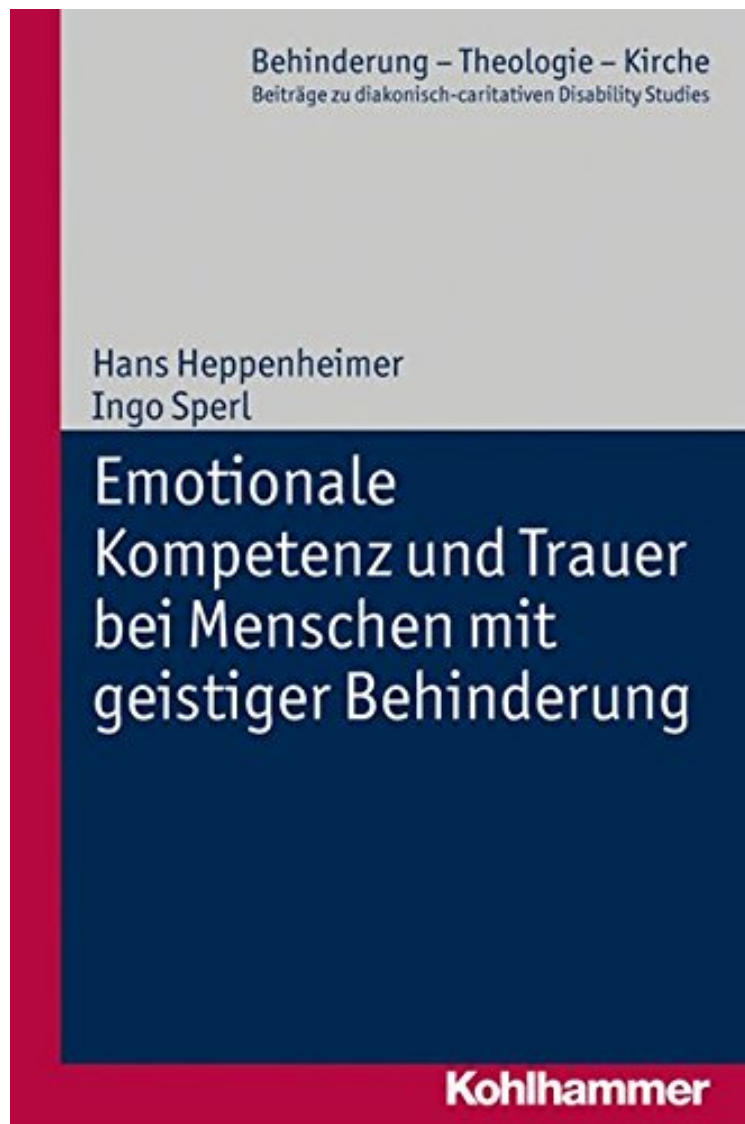


[PDF] Emotionale Kompetenz und Trauer bei Menschen mit geistiger Behinderung (Behinderung - Theologie - Kirche / Beitrge zu diakonisch-caritativen Disability Studies)

Emotionale Kompetenz und Trauer bei Menschen mit geistiger Behinderung (Behinderung - Theologie - Kirche / Beitrge zu diakonisch-caritativen Disability Studies)

Von Hans Heppenheimer, Ingo Sperl
*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #286539 in BcherVerffentlicht am: 2011-09-15Abmessungen: 9.13 x .47b x 6.10l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch170 Seiten | File size: 23.Mb

Von Hans Heppenheimer, Ingo Sperl : Emotionale Kompetenz und Trauer bei Menschen mit geistiger Behinderung (Behinderung - Theologie - Kirche / Beitrge zu diakonisch-caritativen Disability Studies) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Emotionale Kompetenz und

Trauer bei Menschen mit geistiger Behinderung (Behinderung - Theologie - Kirche / Beiträge zu diakonisch-caritativen Disability Studies):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
VerständnisVon arno und sibylle zimmermannDas Buch führt ein in ein größeres Einfühlungsvermögen + Verständnis für:
Trauerbedeutung* Trauerverarbeitung* Behinderte + ihre emotionale Bedeutung* usw

KurzbeschreibungDie Geschichte der Menschen mit geistiger Behinderung ist geprägt von Ausgrenzungen und Diskriminierungen. Auch die Fähigkeit zu trauern wurde diesem Personenkreis lange Zeit abgesprochen. Ihre Trauergefühle wurden oft nicht ernst genommen oder negiert. Dabei sind sie durch ihre emotionale Kompetenz ganz besonders befähigt, Trauer wahrzunehmen und zu leben. Die emotionale Wahrnehmung der Trauer hat neben der kognitiven einen entscheidenden Stellenwert bei der Bewältigung von Verlust- und Krisensituationen. Gerade deshalb geht es um den Ausdruck und die Gestaltung von Emotionen, wenn Menschen Abschied nehmen und trauern. Die Voraussetzungen dafür bringen geistig behinderte Menschen in einem oft beachtenswerten Maße mit.ber den Autor und weitere MitwirkendeHans Heppenheimer ist Pfarrer in Marienberg e. V., einer Einrichtung der Behindertenhilfe, und leitet dort das Projekt "Entwicklung einer Trauerkultur in einer Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung". Dr. Ingo Sperl ist Gemeindepfarrer mit langjähriger Erfahrung als Altenheimseelsorger, Gründer von verschiedenen Hospizinitiativen und Trauerberater.